



ST. AUGUSTINUS KREFELD

ZU DEN HL. SCHUTZENGELN ST. KARL BORROMÄUS PAX CHRISTI

Newsletter 26/2021

Mi 20. Oktober 2021

Liebe Angehörige und Freunde von St. Augustinus!

Gottesdienste in St. Augustinus

Präsenzgottesdienste der Pfarrei St. Augustinus finden wie folgt statt: 9.30 in St. Karl Borromäus; 11.00 jeweils in Pax Christi sowie Heilige Schutzengel.

An den Sonn- und Feiertagen wird jeweils um 11.00 Uhr ein Gottesdienst auch per Livestream übertragen über www.augustinus-krefeld.de. Vor Ort gilt die bewährte Formel: **Abstand halten, Hygiene beachten und bitte FFP2-Maske tragen.**

Das Leitungsteam

Predigt zum Schutzengelifest am 03.10.21 in der Schutzengelkirche

Schutzengel und Kinder scheinen untrennbar zusammen zu gehören, mir wird das immer wieder deutlich in vielen Taufsprüchen, die sich Eltern aussuchen, wie den aus Psalm 91, 11: „Denn er befiehlt seinen Engeln, dich zu behüten auf all deinen Wegen“. Eltern wünschen sich die Wegbegleitung Gottes durch seine Engel für ihre Kinder. Engel, Schutzengel nur etwas, oder zumindest in erster Linie für Kinder? Das scheint auch das heutige Evangelium auf den ersten Blick nahezulegen.

„Er stellte ein Kind in die Mitte“ ... (Mt 18,2)

Jesus stellt nicht ohne Grund ein Kind in die Mitte! Kinder waren in jener Zeit den Härten, die die römische Besatzung mit sich brachte, im Besonderen ausgesetzt. Sie litten unter Armut, Hunger, Demütigungen und den Folgen schwerer körperlicher Arbeit. **Kinder besaßen im Altertum einen höchst niedrigen sozialen Status.** Und es konnte noch schlimmer kommen: Falls Familien verarmten und Schulden anhäuften, konnten sie sogar tatsächlich in die Sklaverei verpfändet oder verkauft werden. **Kinder gehörten damit zu den schwächsten und am wenigsten geschützten Mitgliedern der Gesellschaft.** Jesus lenkt den Blick seiner Jünger auf die Schwächsten. Die Jünger sollen nicht streiten über ihre eigene Stellung und Wichtigkeit, sie sollen sich nicht ablenken lassen von dem, was uns Menschen vermeintlich wichtig ist. Vielmehr ruft er sie auf, dem Leben zu dienen, Kranke zu pflegen, Trauernde zu trösten, Erniedrigte aufzurichten, Schwache zu schützen.

Das Kind, das Jesus da in die Mitte stellt und in seine Arme nimmt, ist eben nicht nur ein Kind: Es steht für alle, die klein, schwach, noch ohne eigene Stimme und v.a. auf die Hilfe und Solidarität anderer angewiesen sind, also auf Stärkere, Vermögendere, Mächtigere. Das Kind des Evangeliums steht also bspw. auch für Arme, Pflegebedürftige, Asylsuchende, aber auch für die Not leidenden Menschen in den Ländern des Südens und schließlich noch für die künftigen Generationen, die heute zwar noch keine Stimme, aber dennoch schon heute zu respektierende Lebensinteressen haben. Gerade bei der Frage

nach dem Schutz des Klimas, angesichts des Klimawandels eine lebenswerte Zukunft zu erhalten, wird dies deutlich. Diese „Kleinen“ – weil Machtlosen – werden vom Evangelium ins Zentrum gerückt; auf sie hat sich unser Interesse zu konzentrieren: **Interesse im Sinne Aufmerksamkeit und Anteilnahme.** Dafür gilt es alle Macht einzusetzen. Ich gewinne nicht Bedeutung und Größe durch das Beherrschen und Kleinmachen anderer, sondern da wo ich mich dem anderen liebevoll zuwende. Wo ich einem anderen Ansehen und Bedeutung gebe, ihn liebevoll wie ein Kind in die Arme nehme, wo ich mich als Schutzengel erweise, da fällt dieses Ansehen auf mich zurück, da sieht Gott auf mich, da nehme ich ihn auf.

Jesus stellt ein Kind in die Mitte der Jünger und machte ihnen damit deutlich, dass gerade nicht Macht- und Statusfragen die Kriterien sind, nach denen sich christliches Handeln ausrichtet. Sie sollen werden wie die Kinder – und das ist etwas sehr Ernstes; denn es bedeutet, Dünkel abzulegen und nicht auf seinen Status zu pochen. Dabei geht es jedoch nicht etwa um romantische Verkindlichung der Welt, sondern durchaus und gerade darum, ihre Schattenseiten nicht auszublenden, sich in Frage stellen zu lassen und vor Deklassierung, Ausgrenzung und Not nicht wegzusehen. Darin bewährt sich das Bekenntnis zu dem Gott, der sich gerade den Schwächsten zuwendet. **So sollen wir uns als Schutzengel erweisen, indem Gemeinde und Kirche ein Schutzraum und Zufluchtsort für alle Kleinen und Schwachen, Suchenden und Fragenden sind.**

Hans Russmann

Musikalischer Akzent an Allerheiligen

An Allerheiligen findet ja seit einigen Jahren ein **gemeinsamer Gottesdienst der drei Gemeinden der Pfarrei St. Augustinus in der Schutzengelkirche** statt. Auch in diesem Jahr wird dieser Gottesdienst musikalisch besonders festlich gestaltet. Da ja die Chöre wegen der Infektionsgefahr bisher nur in kleinen Gruppen proben können, wird am 1.11. auch nur eine kleine Gruppe singen, dafür aber umso feiner! Das **Projektensemble "Männerchor"**, das aus Sängern der Chöre CANTATE, Kirchenchor und Unisono besteht, führt die **romantische Messvertonung von Charles Gounod "Messe aux séminaires"** auf. Das ist ganz wunderbare Musik für dreistimmigen Männerchor und Orgel (bzw. Klavier). Wir können uns auf den musikalischen Leckerbissen freuen!

1.11.2021, 11 Uhr in der Schutzengelkirche!

Christoph Scholz

Gräbersegnung an Allerheiligen

An Allerheiligen besuchen viele Menschen die Gräber ihrer Angehörigen. Wir laden alle Interessierten an diesem Tag (**Montag, 01. November**) zu einer **Andacht auf dem Friedhof in Oppum ein. Um 15.00 Uhr** gedenken wir in einem feierlichen Gottesdienst – je nach Wetter entweder an oder in der Trauerhalle – der Verstorbenen unserer Gemeinden, vor allen Dingen derjenigen des letzten Jahres. Anschließend segnen wir die Gräber der Verstorbenen. Sie sind herzlich eingeladen, an diesem Gottesdienst zum Gedenken der Verstorbenen teilzunehmen. **Bitte beachten Sie die coronabedingten Hygieneregeln (u.a. Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes in der Trauerhalle).**

Arno Wildrath

Treffen der Gruppe Ü60

Viele Monate konnten wir uns wegen der Corona Pandemie nicht zum gemeinsamen Frühstück verabreden, und wann das in der gewohnten Form im Pfarrheim wieder möglich sein wird, ist ungewiss.

Deshalb sind alle langjährigen Besucherinnen und Besucher herzlich zu einem Frühstück

***am Mittwoch, dem 10. November 2021 um 10 Uhr
in die Gaststätte Büker, Bösinghovener Straße 94 in Bösinghoven***

eingeladen. Es gilt die 2G- oder 3G-Regel nach den aktuellen Vorschriften, ein Nachweis ist erforderlich, ebenso das Tragen eines Mund- Nasenschutzes.

Das Frühstück in der Gaststätte Büker kostet 17,50 EURO, es ist eine Kostenbeteiligung von 7,50 EURO notwendig, Ein weiterer Teil der Kosten kann aus den Rücklagen unserer gemeinsamen Kasse getragen werden.

Das langjährige Organisationsteam wird nach diesem Treffen nicht mehr für die Vorbereitung und Durchführung der Ü60 Treffen zur Verfügung stehen. Wir möchten gerne am 10. November die Gelegenheit nutzen, uns voneinander zu verabschieden und freuen uns auf viele vertraute Gesichter.

Verbindliche Anmeldung bitte an **Familie Doctor Tel.: 594929, Familie Krölls Tel.:540933 oder Familie Wösten Tel.: 545501 bis spätestens zum 30. Oktober 2021. Die Teilnehmerzahl ist auf 40 Personen begrenzt.** Mitfahrgelegenheiten können bei der Anmeldung eingeplant werden.

***Für das Orga Team
Christa Wösten***

Ein Besuch der Gedenkstätte Villa Merländer Für Kinder von 8 – 12 Jahren

Zusammen mit dem Canapee bietet das Casablanca **am 12. und 13. November** diesen besonders lehrreichen Ausflug mit Workshop an.

Es gab eine Zeit, in der jüdische Menschen in Deutschland verfolgt und sogar ermordet wurden. Wir wollen nicht, dass sich so etwas in der heutigen Zeit wiederholt. Deshalb wollen wir es genau wissen:

Warum war das so? Was steckte dahinter? Wie ist es jüdischen Familien damals hier in Krefeld ergangen? Und was denken die Menschen heute darüber? Was denkst Du darüber?

Der **9. November 1938** spielt dabei eine wichtige Rolle. Was ist am 9. November hier in Krefeld passiert? Welche Bedeutung hat das für uns heute?

Wir wollen diesen Fragen in der **Villa Merländer** nachgehen.

Damals hat hier ein jüdischer Mann gelebt. Heute ist das Haus eine Gedenkstätte, die an die Taten von damals erinnern will, um eine Wiederholung der Geschichte zu verhindern.

„**Das ist aber ein trauriges Thema!**“ werdet ihr denken. Ja, das ist es auch.

Aber die 2. Tage können sehr wohl auch Spaß machen. Wir werden uns nämlich **spielerisch mit der Geschichte beschäftigen**. Dazu gehört z.B. auch ein Spaziergang durch die Stadt und vieles mehr. Es wird also alles andere als langweilig.

**Am Freitag treffen wir uns von 15:30h – 19:30h,
am Samstag von 9:30h – 17:30h.**

Alle weiteren Informationen oder Anmeldungen:

**im Canapee bei Friederike Nuß unter 0160 91569143 oder
im Casablanca bei Ursula Hakes unter 0163 5672806.**

Ursula Hakes

*Es geht um
Leben und Tod*



*Der kleine Pilgerweg
- wandern und besinnen -*

Der kleine Pilgerweg- wandern und besinnen -

Gemeinsam in der Natur unterwegs sein...
Atem holen...
Den eigenen Gedanken Raum geben...

Dazu sind Sie auf dem Pilgerweg herzlich eingeladen.
Die **Waldruhestätte** lädt uns ein, Gedanken über den Tod zuzulassen.
Leben und Tod bilden eine Einheit.
Unterwegs gibt es zwei oder drei kurze Stationen mit Impulsen zum Thema.

Es geht um Leben und Tod
Dienstag, 16.11.2021, 11.00 Uhr

Wanderung durch den Budericher Wald

Treffpunkt: Waldruhestätte Meerbusch, ausgeschilderter Parkplatz an der Meerbuscher Straße,
Meerbusch Buderich.
Erreichbar mit Rheinbahn U 70 / U 76, Haltestelle Haus Meer

Informationen:

Die Wanderung ist ca. 5-7 km.

Bitte denken Sie an festes Schuhwerk, Rucksackproviant, Wasser und falls vorhanden an ein faltbares Sitzkissen gegen Nässe.

Eine Anmeldung ist erforderlich, da die Teilnehmer*innenzahl wegen der Coronaschutzverordnung evtl. begrenzt wird.

Anmeldung und Kontakt:

Maria Pesch,

Altenseelsorgerin in der Region Krefeld/Meerbusch

Tel. 0157 741 65 340

E-Mail: maria.pesch@gdg-meerbusch.de

Hilfe und Unterstützung für Flutopfer gesucht

Unsere Pastoralassistentin Dorothea Schneider hat eine Kollegin, die mit ihrer Familie von der Flutkatastrophe in Bad Münstereifel betroffen ist. Zur Instandsetzung ihres Hauses sucht die Familie dringend einen **Elektriker** und einen **Heizungsbauer**.

Sollten Sie jemanden kennen, melden Sie sich bitte **ab Mittwoch, dem 20. Oktober bis Freitag, dem 29. Oktober** bei Pastoralassistentin Schneider. Die Kontaktdaten lauten: **Tel.: 02151/ 55 85 55; Mail: Dorothea.Schneider@bistum-aachen.de**

Herzlichen Dank!

Dorothea Schneider

*Ihnen allen wünsche ich - auch im Namen von Leitungs- und
Pastoralteam - ein schönes Wochenende und eine gute Woche.
Passen Sie auf sich auf und bleiben Sie gesund!!*

Arno Wildrath

***Der nächste Newsletter erscheint am Freitag, dem 05.
November.***